DOC036 – Leitbild & Pädagogisches Konzept

LearningCulture steht für Lernkultur. Lernen ist für uns eine Lebenseinstellung. Lernkultur ist die Lust daran, Neues zu entdecken und die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Wer Lernkultur lebt, übernimmt Verantwortung für den eigenen Erfolg, steckt sich eigene Ziele und arbeitet auf diese hin. Lernkultur bedeutet, die Initiative zu ergreifen und nicht darauf zu warten, dass andere die Welt verändern. An dieser Lernkultur wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern teilhaben lassen. Gemeinsam arbeiten wir dann an Erfolg und guten Noten.

Die Grundlagen unserer Lernkultur

Lernen als Lebenseinstellung

Lernen ist eine lästige Pflicht? Wir sehen das anders: Lernen ist eine Chance, ein Privileg, macht Spass und ist ein wichtiges Werkzeug für den Erfolg. Diesen Gedanken vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern, leben ihn aber auch selbst vor: Auch unser Team und unsere Coaches bilden sich ständig mit Begeisterung weiter. Zu pädagogischen Themen, aber auch in angrenzenden Bereichen wie Coaching und Psychologie.

Anerkennung und Selbstbewusstsein

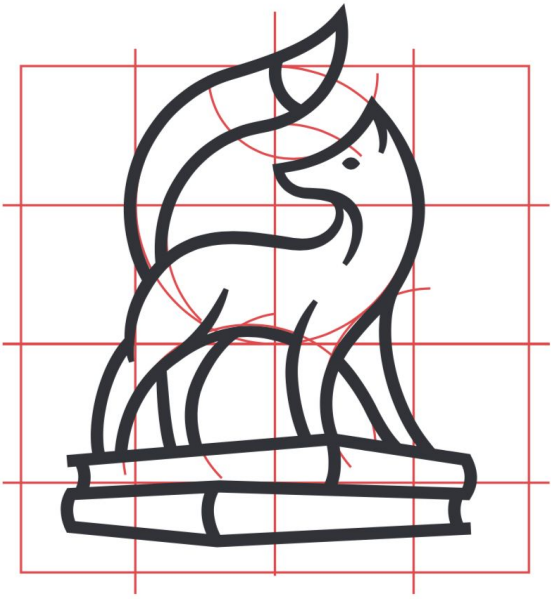
Jeder Schüler, jede Schülerin ist ein individueller Mensch mit bestimmten Fähigkeiten und einer besonderen Persönlichkeit. Wir zeigen ihnen, wie sie die individuellen Voraussetzungen und Veranlagungen nutzen können, um persönliche Ziele zu erreichen. Dadurch stärken wir ihr Vertrauen in die eigenen Talente.

Eigenverantwortung und Initiative

Wenn Schüler und Schülerinnen selbst Verantwortung für ihren Erfolg übernehmen, lernen sie leichter, effektiver und sie finden neue Wertschätzung für das Schulwissen und das Erreichen von Zielen. Wir fördern Kinder und Jugendliche darin, sich eigene Ziele zu setzen, auf diese hinzuarbeiten und Selbstvertrauen daraus zu schöpfen, wenn die Ziele erreicht werden.

Der LearningCulture Fuchs

Der schlaue Fuchs steht erhobenen Hauptes auf den Büchern. Man kann sich gut vorstellen, wie er leichten Fusses die Hürde genommen hat. Jetzt ist er stolz auf seine Leistung und bereit für die kommenden Herausforderungen. Die Beine stehen bereits in Schrittstellung. Der Schwanz gibt die Richtung vor.
Der Kopf steht im Profil – sich selbst darüber bewusst, was er geschafft hat – hinter sich gelassen hat.
Die Komposition der Bücher als solide Basis und der runden, in sich ausgewogenen Erscheinung des Fuchses vermitteln die Assoziation eines Pokals oder einer Trophäe. Also ein Sinnbild für erfolgreiche Leistungen.



Pädagogischer Ansatz

Wir helfen den Jugendlichen mit kompetenzorientiertem und individualisiertem Unterricht. Dadurch bekommen die Schüler und Schülerinnen ihre fachlichen und methodischen Schwierigkeiten in den Griff und können ihr Potenzial besser ausschöpfen. Erfolgserlebnisse motivieren die Jugendlichen und fördern eine positive Haltung zum lebenslangen, selbstständigen Lernen und entfachen bei vielen SuS Lernfreude, die über die Schule hinausgeht.

Gemeinsam zum Erfolg

Denn die schulischen Leistungen der Schüler und Schülerinnen werden von vielen Personen beeinflusst: Lehrer, Eltern, Freunde, Coaches und natürlich von den Schülern und Schülerinnen selbst. Den grössten Erfolg erzielen wir, wenn alle an einem Strang ziehen und alle offen sowie direkt kommunizieren.

Coaches	Eltern	SuS
An unseren Coaches schätzen wir neben den fachlichen und didaktischen Qualifikationen auch ihre Persönlichkeit. Wir wollen ihre Leidenschaft und Begeisterung für das Fach sowie die Freude an der Interaktion mit Jugendlichen in ihrer täglichen Arbeit spüren. Die Coaches arbeiten zuverlässig und professionell. Sie reflektieren ihren Unterricht, setzen sich Ziele und kommunizieren freundlich und verbindlich mit Eltern und Jugendlichen. Sie zeigen Eigeninitiative beim Kontakt mit den Eltern, bei der Förderung der SuS und bei der persönlichen Weiterentwicklung.	Eltern tragen durch ihre positive Haltung und Zusammenarbeit mit den Coaches zum Erfolg des Unterrichts bei. Gemeinsam mit den Coaches können die Eltern die Situation analysieren und ihre Kinder unterstützen. Wir fordern die Eltern auf, offen und direkt mit den Coaches und Sekretariat/Päd. Leitung zu kommunizieren, damit Fragen oder Probleme schnell professionell angegangen und geklärt werden können. Die Kooperation mit den Eltern fördern wir unter anderem auch mit unserem Leitfaden “Wie Eltern die Nachhilfe ihrer Kinder optimal unterstützen können.” (in Arbeit)	SuS tragen selbst die Verantwortung für ihren Lernerfolg. Sie sind bereit, Hilfestellungen der Coaches anzunehmen und sich engagiert und konzentriert einzusetzen. Offene, aber respektvolle Rückmeldungen helfen den Coaches, Lernsituationen permanent zu optimieren und die wirkungsvollsten pädagogischen Register zu ziehen. Im Verlauf der gemeinsamen Arbeit mit den Coaches soll sich ein Vertrauensverhältnis entwickeln, das die Grundlage für eine erfolgreiche pädagogische Interaktion bildet.

Unterrichten bei LearningCulture

Coaches bei LearningCulture heben sich von anderen Nachhilfelehrern und -lehrerinnen ab. Sie kennen sich im Fachgebiet aus, interessieren sich aber auch für Pädagogik, Psychologie und Coachingmethoden. Die folgenden Punkte helfen dabei, den Lernprozess erfolgreich und effizient zu gestalten:

Umgang mit den Schülern und Schülerinnen

- Empathie, Wärme, Respekt und Fairplay vermitteln, diese Attribute jedoch auch von den SuS fordern. Nähe aufbauen, aber angemessene Distanz im Umgang wahren (klares Lehrer-Schüler-Rollenverhältnis
- Offen und ehrlich kommunizieren, aber immer respektvoll bleiben
- Loben von Bemühungen und kleinen Lernfortschritten, um das Selbstvertrauen zu stärken
- Regelmässige Rückmeldungen zu Verhalten, Einsatz, Motivation und Fortschritten (schriftlich und/oder mündlich) geben
- Coach-Leistung regelmässig mit einfachen, klaren und stufengerechten Fragen mündlich und/oder schriftlich evaluieren lassen, den Unterricht entsprechend entwickeln

Gestaltung des Unterrichts

- Konzentration und Beharrlichkeit sicherstellen; Unterricht straff und aktiv führen, aber mit positiver Haltung. Konzentrationsspanne der SuS beachten; bei Konzentrationsabfall Pausen, Spiele oder Methodenwechsel einbauen sowie das Zimmer lüften
- Schüler-Aktivität beim Lernen fördern, SuS Gelerntes zusammenfassen lassen und zum Perspektivenwechsel auffordern
- Individuellen Charakter der SuS ernstnehmen und den Unterricht daran ausrichten

Vermittlung des Stoffes

- Oberflächliches Wissen mit tiefem Verständnis der Themen verknüpfen, Zusammenhänge klar machen
- Zusammenhänge (Tiefenstruktur) gemeinsam mit SuS visualisieren
- Aufgaben mit Bezug zur Lebenswelt der SuS stellen, anschauliche Beispiele verwenden
- Individualisierung des Lernstoffes: Wissensstand der SuS beachten und sie auf ihrem Niveau arbeiten lassen (Niveau 1, 2 oder Prüfungsniveau)
- Kognitive Reife der SuS berücksichtigen und Aufgaben daran anpassen

Zielorientiertes Lernen

- Ziele des Unterrichts klar definieren, kommunizieren und laufend überprüfen
- Motivieren und immer wieder definierte Ziele/erwünschte Kompetenzen in Erinnerung rufen
- Problemlösendes Lernen und positive Fehlerkultur entwickeln: gemeinsam aus gemachten Fehlern lernen
- Selbsteinschätzung einfordern und gemeinsam reflektieren

Lernfortschritt optimal unterstützen

- Lernmethoden und Zeitmanagement kontinuierlich erläutern und reflektieren
- Elektronische Unterrichtshilfen/Medien gezielt einsetzen, wenn möglich mit Spass-Faktor

Eigenschaften erfolgreicher Coaches

Weltoffenheit und Selbstbestimmtheit

Wenn Coaches über eine einnehmende Persönlichkeit mit positiver Lebenseinstellung verfügen, fällt es ihnen leichter, die SuS zu motivieren und ihnen zu zeigen: Lernen und Bildung schafft Identität. So werden sie zu Vorbildern für die SuS. Ihre Persönlichkeit zeichnet sich aus durch Individualität, Lebensfreude, vielseitige Interessen und Kenntnisse, Weltoffenheit und Selbstbestimmtheit.

Zuverlässigkeit, Professionalität

Coaches kommen immer pünktlich und gut vorbereitet zu vereinbarten Terminen. Eltern und SuS können sich auf die Konstanz verlassen. Nachhilfe- und Kursunterricht haben für die Coaches eine hohe Priorität und sind nicht nur eine Nebentätigkeit. Ein freundlicher und respektvoller Umgang mit unseren Kunden ist für uns selbstverständlich.

Fachliche Kompetenz, Interesse & Leidenschaft fürs Fach

Coaches setzen einen eindeutigen Schwerpunkt auf einzelne Fächer, können aber auch in anderen Fächern zuverlässig guten Unterricht anbieten. In ihren Kernfächern sind sie durch ein Studium oder einen vergleichbaren Abschluss optimal ausgebildet und kennen sich in der Materie sehr gut aus. Sie interessieren sich fürs Fach und beschäftigen sich deshalb aktiv damit. Es gelingt ihnen, ihr Fachwissen stufengerecht zu vermitteln.

Pädagogische Ausbildung & Erfahrung

Pädagogische Fähigkeiten und Lern-/Lehrmethodik sind zentrale Faktoren für den Lernerfolg. Im Einzelunterricht haben Coaches die Chance, die perfekte und individuelle Lernmethode für die SuS zu finden. Dafür müssen sie über einen entsprechend grossen "Methodenkoffer" verfügen oder eignen sich diesen in internen Weiterbildungskursen an.

Leidenschaft für die Lehre

Wir erwarten, dass Unterrichten für unsere Coaches nicht nur ein zeitlich begrenzter Zwischenschritt in ihrer Karriere ist. Sie haben Spass an ihrer Tätigkeit und sind sich bewusst, welch wichtige Rolle sie im Leben der SuS spielen.

Eigeninitiative

Gute Coaches übernehmen selbst die Initiative. Sei es, indem sie Kunden kontaktieren, wenn diese sich nicht wie geplant gemeldet haben, aktiv Rücksprache mit der Administration halten oder indem sie Ideen zur Entwicklung des Unternehmens vorschlagen. Wir wollen unseren SuS vermitteln, dass Eigeninitiative und Selbstverantwortung wichtig für den Erfolg sind. Deshalb erwarten wir auch von unseren Coaches, dass sie sich mit Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung von LearningCulture einbringen.

Weiterentwicklung

Die besten Coaches haben nie ausgelernt. Vor allem in pädagogischen Belangen lernen und profitieren sie von anderen erfahrenen Coaches. Bei LearningCulture steht ihnen zudem ein Mentor der pädagogischen Leitung zur Seite.

23.06.2020/bm/ds/dm